



KLIMAWIN-BERICHT

2024

FOCUSENERGIE GMBH & CO.
KG

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Klimaschutz	4
Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	8
Leitsatz 10 Regionaler Mehrwert	12
5. Weitere Aktivitäten	17
Klima und Umwelt	17
Soziale Verantwortung	18
Ökonomischer Erfolg und Governance	19
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	21
7. Kontaktinformationen	23
Ansprechperson	23
Impressum	23

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die focusEnergie GmbH & Co. KG ist ein in Freiburg im Breisgau ansässiges Unternehmen mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das sich mit der Umsetzung effizienter und nachhaltiger Energiekonzepte befasst.

Bereits 1987 begann unser Gründer seine Tätigkeit im Bereich der erneuerbaren Energien. Wir möchten mit der Installation moderner Energietechnik dazu beitragen, dass die Transformation unserer Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien schnellstmöglich vorangeht.

Unser Selbstverständnis beruht auf unserer unternehmerischen Ausrichtung und unserer damit untrennbar verbundenen Haltung der Wertschätzung gegenüber Menschen und Umwelt.

Der Schwerpunkt von focusEnergie liegt auf der Installation von klimafreundlichen Photovoltaikanlagen für Dach, Fassade, Agri- und Freiflächen, kombiniert mit intelligenten Speicherlösungen und E-Mobilitätskonzepten. Als Generalunternehmer bietet das Unternehmen ein Rundum-sorglos-Paket – von der Planung über die Installation bis hin zur Wartung – alles aus einer Hand. Mit deutschlandweiter Präsenz betreut focusEnergie sowohl Kunden aus Industrie und Gewerbe als auch Privatpersonen.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 09/2022

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: PV-Modulspende an fesa e.V. Freiburg

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7: Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- Leitsatz 10: Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir sind als Generalunternehmer und Ingenieurbüro im Bereich der erneuerbaren Energien tätig. Es steht für uns an erster Stelle, Treibhausgase einzusparen und den Klimawandel einzubremsen. Unsere Mitarbeitenden kommen in vielen Fällen aus unmittelbarer Nähe von Freiburg und haben nur einen kurzen Weg zur Arbeit.

Mit unserem Tun gestalten wir die Energie-, Wärme- und Verkehrswende vor Ort. Unsere erneuerbare Energiesysteme arbeiten klimaneutral und wirtschaftlich. Das fördert die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft vor Ort.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

1. Umstellung des Fuhrparks:

Das Ziel ist, den Fuhrpark nachhaltiger auszurichten, um den CO₂-Ausstoß und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dies soll zu einer umweltfreundlicheren Abwicklung von Projekten, Veranstaltungen und anderen geschäftlichen Aktivitäten beitragen.

2. Förderung nachhaltiger Mobilität:

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung nachhaltiger Mobilität, insbesondere durch die Schaffung von Alternativen für Langstreckenreisen, die ressourcenschonender und umweltfreundlicher sind.

3. Zweites Leben für Technik:

Ein wichtiger Aspekt ist die Verlängerung des Produktlebenszyklus technischer Geräte, wie etwa von Photovoltaikmodulen. Ziel ist es, die Lebensdauer funktionstüchtiger Produkte zu maximieren und dadurch einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung zu leisten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mit diesen Maßnahmen möchten wir unsere Mobilität und Ressourcennutzung nachhaltiger gestalten und einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Zukunft leisten.

Ergriffene Maßnahmen

- 1. Umstellung des Fuhrparks:**
Zu Beginn bestand unser Fuhrpark zu 60% aus Elektro- und Hybridfahrzeugen. Diesen konnten wir schrittweise steigern, indem wir Diesel- und Benzinfahrzeuge sukzessive durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzen.
- 2. Förderung nachhaltiger Mobilität:**
Für Fernreisen zu Kunden oder Veranstaltungen haben wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren.
- 3. Zweites Leben für Technik:**
Technik aus alten Anlagen, wie beispielsweise gebrauchte PV-Module, haben wir gemeinnützigen Organisationen wie fesa e.V. zur Verfügung gestellt, um diese für einen "Second-Life"-Betrieb sinnvoll weiterzuverwenden.

Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen unseres Leitsatzes „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“ haben wir durch gezielte Maßnahmen unser Ziel einer klimafreundlichen Mobilität sowie der Verlängerung des Produktlebenszyklus konsequent verfolgt:

- **Kontinuierliche Umstellung des Fuhrparks:** Fahrzeuge mit fossilen Antrieben wurden sukzessive durch Elektro- und Hybridmodelle ersetzt. Bei Neuanschaffungen legen wir besonderen Wert auf Elektro- und Hybridfahrzeuge, was unseren CO₂-Ausstoß erheblich reduziert und die Umweltbelastung minimiert. Hybridfahrzeuge sorgen zudem für eine höhere Effizienz und einen geringeren Verbrauch, insbesondere im Stadtverkehr. Unser Ziel, einen Anteil von 75 % Elektro- und Hybridfahrzeugen im Fuhrpark zu erreichen, konnten wir mit 87,5 % deutlich übertreffen.
- **Förderung nachhaltiger Alternativen:** Für Langstreckenreisen fördern wir verstärkt die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, um umweltfreundliche Alternativen zu unterstützen. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter für Reisen ohne passende Verbindungen oder bei Bedarf an Werkzeugtransport auf unseren überwiegend elektrischen und hybriden Fuhrpark zurückgreifen können. Besonders bei Gewerbeprojekten in entlegenen Industriegebieten, die oft schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, bieten Firmenfahrzeuge eine notwendige und flexible Lösung. In vielen Fällen erfolgt die Anreise weiterhin mit Firmenfahrzeugen, jedoch möglichst umweltbewusst durch den Einsatz emissionsarmer Elektro- und Hybridfahrzeuge.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Nachhaltige Weiterverwendung:** Technik aus ausgemusterten Anlagen, wie beispielsweise gebrauchte PV-Module, wurde gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung gestellt, um deren Lebenszyklus zu verlängern. Im Februar 2023 erfolgte eine Modulspende mit 27 gebrauchten Modulen an den fesa e.V.. Diese weitere Nutzung hilft dabei den Lebenszyklus wirtschaftlich und ökologisch zu maximieren. Da sich die Leistung von PV-Modulen in den letzten 20 Jahren erheblich verbessert hat, ist ein Austausch älterer Module für viele Unternehmen wirtschaftlich sinnvoll, auch wenn die Module technisch noch intakt sind. Durch die Spende an fesa können diese Module als Balkon-PV-Anlagen eingesetzt werden, bevor sie am Ende ihres Lebenszyklus recycelt werden. Zukünftig möchten wir weiterhin funktionsfähige Module spenden, wenn es zu einem Modulaustausch kommt. Aufgrund der langen Lebensdauer von PV-Modulen (25–30 Jahre) und der vergleichsweise jungen Unternehmensgeschichte ist die Anzahl solcher Spenden jedoch begrenzt. Wenn wir jedoch bei Projekten beteiligt sind, bei denen ältere Module, die durch andere Firmen installiert wurden, ausgetauscht werden, spenden wir die funktionsfähigen Module bereits heute. Eine kontinuierliche Steigerung der Spendenrate ist aufgrund dieser Rahmenbedingungen jedoch herausfordernd.

Indikatoren

Indikator 1: Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen im Fuhrpark

- **Aktuelles Ergebnis (31.12.2023):** 87,5% Elektro- und Hybridfahrzeuge.
- **Zielsetzung bis Ende 2025:** Erhöhung des Anteils an Elektro- und Hybridfahrzeugen auf mindestens 90% bis 2025 durch den sukzessiven Ersatz der verbleibenden Diesel- und Benzinfahrzeuge.
- **Basisjahr 2022:** Anzahl und prozentualer Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen 60% des Fuhrparks
- **Fortschritte:** Erhöhung der prozentualen Anteile von Elektro- und Hybridfahrzeugen auf 87,5% des Fuhrparks bis zum 31.12.2023 durch die Neuanschaffung von Elektro- und Hybridfahrzeugen und das Auslaufen von Verträgen für fossile Antriebsfahrzeuge. Insgesamt besteht unser Fuhrpark nun aus 16 Fahrzeugen wovon zehn Elektrofahrzeuge und vier Hybridfahrzeuge sind. Leidlich zwei unserer Fahrzeuge sind Dieselfahrzeuge.

Indikator 2: Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Fernreisen

Wir haben bislang keine Daten darüber erfasst, wie viele Mitarbeitende für längere Dienstreisen den Zug anstelle des Dienstwagens nutzen. Dies liegt vor allem daran, dass nicht jede einzelne Fahrt mit dem Auto erfasst wird und Dienstreisen mit dem Zug auch über private Konten bei der Deutschen Bahn gebucht werden. Grundsätzlich ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden, Langstrecken-Dienstreisen mit dem Zug durchzuführen, jedoch gibt es in der Praxis einige Hürden, die diese Option häufig unpraktisch machen wie beispielsweise Projektstandorte abseits zentraler Verkehrsanbindungen, Transport von Werkzeugen und Komponenten sowie geringere Flexibilität.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Aufgrund dieser Gegebenheiten erscheint eine Erhebung der Zugreisen im Verhältnis zu den Dienstwagenreisen derzeit schwierig. Auch zukünftig werden wir den Anteil an Zugreisen nur leicht erhöhen können, da es in einigen Fällen unpraktikabel ist. Wir werden die Möglichkeiten, den Zug für geeignete Strecken einzusetzen, weiterhin im Blick behalten und bei einer höheren Relevanz gegebenenfalls eine Datenerhebung durchführen. Zusätzlich setzen wir auf eine kontinuierliche Optimierung unseres Fuhrparks hin zu umweltfreundlicheren Alternativen wie Elektro- und Hybridfahrzeugen, um den CO₂-Ausstoß bei unvermeidbaren Fahrten so gering wie möglich zu halten.

Indikator 3: Weiterverwendung von Technik aus ausgemusterten Anlagen

- **Kennzahl/Ergebnis:** 27 Module wurden an den gemeinnützigen Fesa e.V. gespendet.
- **Zielsetzung bis ins Jahr 2025:** Sämtliche funktionsfähige Module bei Aufträgen zum Modulaustausch spenden.
- **Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:** Im Jahr 2023 wurden erstmalig 27 Module gespendet.

Ausblick

Im kommenden Jahr möchten wir unsere bereits erzielten Fortschritte im Bereich Klimaschutz weiter ausbauen und neue, innovative Maßnahmen umsetzen.

Ein zentraler Schwerpunkt wird die weitere Reduktion unseres CO₂-Ausstoßes durch die kontinuierliche Erweiterung unseres Elektro- und Hybridfahrzeuganteils im Fuhrpark sein. Bis Ende 2024 streben wir an, den Anteil dieser Fahrzeuge auf 90% zu erhöhen, indem wir zusätzliche Elektro- und Hybridfahrzeuge in unseren Fuhrpark aufnehmen und die Anzahl von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor weiter reduzieren.

Darüber hinaus werden wir verstärkt die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Langstreckenreisen fördern. Wir möchten unsere Mitarbeitenden besser informieren und ihnen die Bahn als umweltfreundliche Alternative zum Firmenfahrzeug erleichtern. Wo öffentliche Verkehrsmittel nicht praktikabel sind, werden wir umweltfreundliche Transportoptionen durch unseren elektrifizierten Fuhrpark bereitstellen.

Ein weiteres Ziel ist es, verstärkt gebrauchte funktionsfähige PV-Module an gemeinnützigen Organisationen wie dem Fesa e.V. zu spenden. So verlängern wir die Lebenszyklen ausgemusterteter Anlagen und fördern ihre Nutzung in nachhaltigen Projekten.

Darüber hinaus planen wir, noch mehr private Haushalte und Unternehmen auf ihrem Weg zu erneuerbaren Energien zu unterstützen. Mit neuen Projekten im Bereich Solarenergie und innovativen Speicherlösungen möchten wir nicht nur zur CO₂-Reduktion beitragen, sondern auch die Energieeffizienz einer Vielzahl von Unternehmen und Privathaushalten nachhaltig steigern.

Unsere Ziele für das kommende Jahr verdeutlichen unser Engagement für den Klimaschutz. Mit kreativen und nachhaltigen Lösungen werden wir weiterhin aktiv daran arbeiten, einen positiven Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

Wir möchten, dass sich unserer Mitarbeiter an ihrer Arbeitsstätte wohlfühlen und setzen uns daher Ziele in verschiedenen Bereichen, um dies noch weiter zu optimieren.

- 1. Ergonomische Arbeitsplätze und moderne Ausstattung für ein komfortables und produktives Arbeitsumfeld:** Unser Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern, um Gesundheit, Wohlbefinden und Produktivität der Mitarbeiter zu fördern. Ergonomische Arbeitsplätze reduzieren das Risiko von körperlichen Beschwerden und langfristigen Gesundheitsproblemen, insbesondere in Büroumgebungen, in denen viel Zeit im Sitzen verbracht wird. Darüber hinaus trägt die Bereitstellung moderner Ausstattung dazu bei, Arbeitsprozesse zu erleichtern und effizienter zu gestalten. Ein angenehmes Arbeitsumfeld, in dem sich Mitarbeiter wohlfühlen, unterstützt die Motivation, Kreativität und Zusammenarbeit im Team.
- 2. Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität:** Bewegung und körperliche Aktivität sind essenziell für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter. Wir möchten eine Unternehmenskultur etablieren, die sportliche Aktivitäten und regelmäßige Bewegung fördert, um körperliche Fitness und mentale Ausgeglichenheit zu stärken. Durch die Unterstützung sportlicher Initiativen wollen wir nicht nur die Gesundheit verbessern, sondern auch den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Langfristig zielt dies darauf ab, Stress zu reduzieren und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern.
- 3. Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken:** Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist ein zentraler Faktor für die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeiter. Wir setzen uns dafür ein, das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu stärken und den Zugang zu gesunden Lebensmitteln zu erleichtern. Eine bessere Ernährungsweise trägt dazu bei, die Konzentration und Energie der Mitarbeiter zu fördern, Krankheitsrisiken zu minimieren und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern. Unser langfristiges Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung für gesundes Essen zu etablieren, die die Mitarbeiter sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben positiv beeinflusst.

Ergriffene Maßnahmen

Im Rahmen unseres Leitsatzes „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“ haben wir durch gezielte Maßnahmen unser Ziel einer klimafreundlichen Mobilität konsequent verfolgt:

- 1. Ergonomische Arbeitsplätze und moderne Ausstattung für ein komfortables und produktives Arbeitsumfeld:** Um ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen, haben wir unsere Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen, ergonomischen Stühlen und auf Wunsch mit ergonomischen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Tastaturen ausgestattet. Dies reduziert körperliche Belastung und unterstützt die Gesundheit der Mitarbeitenden, insbesondere bei längerem Sitzen. Zusätzlich wurde in Großraumbüros Schallschutz installiert, um die Konzentration zu fördern und die Arbeitsatmosphäre angenehmer zu gestalten.

Für unsere Mitarbeitenden im Außendienst, insbesondere unsere Montage-Teams, stellen wir bequeme und sichere Arbeitskleidung sowie moderne Werkzeuge und Arbeitsmittel bereit. Diese Maßnahmen erhöhen die Arbeitseffizienz und das Wohlbefinden der Teams und tragen gleichzeitig zu einer sicheren Arbeitsumgebung bei.

- 2. Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität:** Mit unserem Firmenfitness-Angebot in Kooperation mit Hansefit bieten wir unseren Mitarbeitenden Zugang zu einer Vielzahl von Sportaktivitäten bei über 150 Partnern in der Region Freiburg – und das zu einem stark vergünstigten Preis von unter 20 Euro monatlich. Der Großteil der Kosten wird vom Unternehmen übernommen, um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen.
Das Angebot umfasst beispielsweise Fitnessstudios, Thermalbäder, Yoga, Bouldern, Schwimmen, Cycling, Pilates, Beachvolleyball, Badminton und Squash. Diese Maßnahmen fördern die körperliche Gesundheit, reduzieren Stress und steigern das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Gleichzeitig trägt die körperliche Aktivität langfristig zur Prävention von Gesundheitsproblemen bei.
- 3. Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken:** Um eine gesunde Ernährung aktiv zu fördern, lassen wir zweimal wöchentlich frisches Bio-Obst und Gemüse an unser Büro und Lager in Freiburg liefern. Das Angebot umfasst eine breite Auswahl, darunter Bananen, Mandarinen, Himbeeren, Trauben, Birnen, Äpfel sowie Gemüse wie Tomaten und Paprika. Zusätzlich stehen auch Nüsse zur Verfügung. Diese Initiative bietet den Mitarbeitenden eine einfache Möglichkeit, gesunde Snacks in den Arbeitsalltag zu integrieren, unterstützt eine ausgewogene Ernährung und fördert gleichzeitig das Wohlbefinden und die Konzentrationsfähigkeit.

Ergebnisse und Entwicklungen

1. Ergonomische Arbeitsplätze und moderne Ausstattung:

Wir haben unser Ziel, ergonomische Arbeitsplätze, eine moderne Ausstattung sowie ein komfortables sowie produktives Arbeitsumfeld zu schaffen, erreicht. Durch die Installation von Schallschutz in den Großraumbüros sowie die Bereitstellung höhenverstellbarer Stühle und Tische, ergänzt durch ergonomische Tastaturen auf Wunsch, konnten wir die Arbeitsbedingungen im Büro deutlich verbessern. Für unsere Mitarbeiter auf den Baustellen wurden intakte und bequeme Arbeits- sowie Sicherheitskleidung, moderne Werkzeuge und zeitgemäße Arbeitsmittel bereitgestellt. Diese Maßnahmen haben das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter spürbar gesteigert und zu einer höheren Zufriedenheit im Arbeitsalltag beigetragen.

2. Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität:

Mit der Einführung eines Firmenfitness-Angebots in Kooperation mit Hansefit haben wir erfolgreich einen wichtigen Schritt unternommen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

unserer Mitarbeiter zu fördern. Alle neuen Mitarbeiter werden über diese Möglichkeit informiert, und auch bestehende Mitarbeiter wurden aktiv eingebunden. Das Angebot umfasst eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten, sodass für jeden eine passende Aktivität dabei ist. Einige Mitarbeiter haben zusätzlich am Freiburg Marathon teilgenommen. Dennoch konnten bisher keine festen Laufgruppen etabliert werden, und geplante Maßnahmen wie Gesundheitstage oder Rückenschulen wurden aufgrund anderer Prioritäten noch nicht umgesetzt. Dies führte dazu, dass das Thema teilweise in den Hintergrund rückte.

3. Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken:

Das Ziel, das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu stärken, wurde erfolgreich erreicht. Zweimal wöchentlich wird frisches Bio-Obst und Gemüse in ausreichender Menge bereitgestellt, sodass sich jeder Mitarbeiter täglich bedienen kann. Dieses Angebot wird regelmäßig genutzt und trägt nachweislich zur Gesundheitsförderung bei. Zusätzlich wurde ein Teambuilding-Event zum gemeinsamen Kochen mit regionalen Zutaten organisiert, das die Zusammenarbeit im Team und die Wertschätzung für gesunde Ernährung stärkte. Gelegentlich ergänzen Aktionen wie die Bereitstellung von regionalem Joghurt oder gemeinsames Frühstück das Angebot. Insgesamt wurde das Ziel erreicht, und die Maßnahmen werden von den Mitarbeitern geschätzt.

Indikatoren

Indikator 1: Ergonomische Arbeitsplätze und moderne Ausstattung

- Alle Büroarbeitsplätze wurden mit höhenverstellbaren Schreibtischen und Stühlen ausgestattet. Ebenso wurden in sämtlichen Großraumbüros mit Schallschutz installiert. Für alle unsere Mitarbeiter auf den Baustellen wurden intakte und bequeme Arbeits- sowie Sicherheitskleidung, moderne Werkzeuge und zeitgemäße Arbeitsmittel bereitgestellt. Es wurden keine Daten erhoben da diese Maßnahmen für alle Mitarbeiter eingeführt wurden.

Indikator 2: Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität

- **Aktuelles Ergebnis (31.12.2023):** 36 Prozent Mitarbeiter nutzen das Firmenfitness-Angebot
- **Zielsetzung bis Ende 2024:** Bis zum Ende des nächsten Jahres möchten wir den prozentualen Anteil der Mitarbeiter, die das Firmenfitness-Angebot nutzen auf 45 Prozent steigern.
- **Basisjahr 2022:** kein Firmenfitness-Angebot
- **Fortschritt:** Der prozentuale Anteil der Mitarbeitenden, die das Firmenfitness-Angebot nutzen, konnte von 0 Prozent auf 36 Prozent gesteigert werden. Nach der umfassenden Information über

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

das Angebot zeigte ein großer Teil der Mitarbeitenden Interesse, freute sich über die Initiative und meldete sich direkt an.

Indikator 3: Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken

- Es wurden bisher keine spezifischen Daten erhoben, jedoch zeigt der tägliche Bedarf an Obst- und Gemüse, dass es von den Mitarbeitenden gut angenommen wird. Dies lässt sich anhand der bestellten Mengen und der Tatsache erkennen, dass am Ende nur wenig oder gar nichts übrig bleibt.
- Zukünftig könnte eine Umfrage durchgeführt werden, um herauszufinden, welches Obst und Gemüse sich die Mitarbeitenden wünschen und wie zufrieden sie mit dem aktuellen Angebot sind. Eine Bewertungsskala könnte dabei helfen, gezielter auf die Wünsche einzugehen und die Zufriedenheit weiter zu steigern.

Ausblick

Wir wollen diesen Schwerpunkt beibehalten, da wir überzeugt sind, dass unser Unternehmen nur erfolgreich sein kann, wenn sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen, gesund sind und in einem unterstützenden Arbeitsumfeld tätig sind. Die verschiedenen Maßnahmen haben das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden bereits gesteigert, aber wir möchten diesen Punkt noch weiter fördern.

Zukünftig möchten wir regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchführen, um das Arbeitsklima noch gezielter an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden anzupassen. Denn das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sind der Schlüssel für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens.

Das Ziel ergonomischere Arbeitsplätze und eine moderne Ausstattung bereitzustellen wurde erreicht, und soll weiterhin beibehalten werden. Durch regelmäßige Überprüfungen der Arbeitsplätze und gegebenenfalls individuelle Anpassungen stellen wir sicher, dass der hohe Standard langfristig erhalten bleibt.

Unser Ziel ist es, die Förderung der körperlichen Aktivität unserer Mitarbeitenden weiter zu intensivieren. Wir möchten weiter an unserem Ziel arbeiten Rückenschulungen anzubieten, um die körperliche Gesundheit zu stärken und Beschwerden vorzubeugen oder beispielsweise „bewegte Pausen“ anbieten.

Unser Ziel, den Mitarbeitenden eine gesunde Ernährung durch die regelmäßige Bereitstellung von frischem Bio-Obst und Gemüse zu ermöglichen, wurde erfolgreich erreicht und wird fortgeführt. Zusätzlich möchten wir den Fokus auf gemeinschaftliche Erlebnisse legen, indem wir gemeinsame Team-Kochevents organisieren. Hierbei soll saisonales und gesundes Kochen im Vordergrund stehen. Ggf. laden wir externe Fachleute oder Köche ein, um Anleitung und Inspiration für eine nachhaltige und ausgewogene Ernährung zu geben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir möchten das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden durch zusätzliche Angebote stärken. Hierzu zählen regelmäßige Team-Events, die den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit fördern, sowie gemeinsame Ausflüge, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden verbessern, sondern auch dazu beitragen, eine positive Unternehmenskultur weiter auszubauen.

Leitsatz 10 Regionaler Mehrwert

Zielsetzung

Wir möchten einen spürbaren Mehrwert für die Region schaffen, in der wir wirtschaften, und durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Wirtschaft sowie zur Förderung der Energiewende beitragen. Dabei legen wir großen Wert darauf, regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen und hochwertige, nachhaltige Projekte umzusetzen.

1. **Nutzung von deutschen und europäischen Herstellern/Anbietern:** Ein zentraler Fokus liegt auf dem verstärkten Einsatz von Komponenten, die von deutschen und europäischen Anbietern oder Herstellern stammen. Damit fördern wir gezielt die Wirtschaft in Deutschland und Europa, stärken lokale Unternehmen und unterstützen die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Gleichzeitig bieten diese hochwertigen und langlebigen Produkte unseren Kunden den Vorteil, besonders verlässliche und nachhaltige Anlagen zu erhalten, die sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch überzeugen. Wir wollen für unsere relevanten Produktgruppen jeweils zwei europäische oder deutscher Hersteller bzw. Anbieter in unserem Portfolio haben.
2. **Realisierung von Projekten in Baden-Württemberg:** Darüber hinaus möchten wir vermehrt Projekte in der Nähe realisieren. So stärken wir die regionale Wirtschaft während wir Unternehmen und Privathaushalte bei der Umstellung auf erneuerbare Energien begleiten. Dies hilft nicht nur, Stromkosten zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu steigern, sondern bietet den beteiligten Unternehmen auch Wettbewerbsvorteile. Gleichzeitig leisten wir einen Beitrag zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Unser Ziel ist es 50 Prozent unserer Projekte zur erneuerbaren Energieerzeugung in Baden-Württemberg umzusetzen.

Mit diesen Zielen möchten wir nicht nur unsere Kunden unterstützen, sondern auch sicherstellen, dass unsere Arbeit einen positiven Einfluss auf die Region hat – wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergriffene Maßnahmen

Um unsere gesteckten Ziele zu erreichen und einen Mehrwert für die Region sowie für die Wirtschaft in Deutschland und Europa zu schaffen, haben wir gezielte Maßnahmen ergriffen. Diese fördern sowohl die regionale Verankerung unserer Projekte als auch die Zusammenarbeit mit europäischen und deutschen Herstellern und Anbietern in unseren zentralen Produktgruppen.

- **Nutzung von deutschen und europäischen Herstellern/Anbietern:** Bei der Auswahl neuer Partnerschaften achten wir gezielt auf die Herkunft der Hersteller und streben danach, unseren Kunden ein vielfältiges Portfolio anzubieten. Für jede unserer zentralen Produktgruppen – Solarmodule, Wechselrichter und Batteriespeicher – möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, Produkte von deutschen oder europäischen Herstellern auszuwählen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir umfassende Recherchen durchgeführt, um geeignete Anbieter zu identifizieren, die unseren Anforderungen entsprechen. Infolgedessen sind wir in Gespräche gegangen, um Partnerschaften aufzubauen, die sowohl unsere als auch die Interessen unserer Kunden berücksichtigen. Die Zusammenarbeit mit europäischen Herstellern ermöglicht es uns, Lieferketten zu verkürzen, die Zuverlässigkeit zu steigern und eine hohe Wertschöpfung innerhalb Europas zu sichern. Durch diese Maßnahmen tragen wir dazu bei, die europäische Wirtschaft zu fördern, Abhängigkeiten von internationalen Märkten zu reduzieren und gleichzeitig nachhaltige und effiziente Lösungen für unsere Kunden bereitzustellen.
- **Realisierung von Projekten in Baden-Württemberg:** Unser Fokus auf die Realisierung von Projekten in Baden-Württemberg stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern ermöglicht es uns auch, einen direkten Beitrag zur Energiewende in unserer Umgebung zu leisten. Mit unserem Hauptsitz in Freiburg und einer gezielten Ausrichtung auf die Region setzen wir erneuerbare Energiekonzepte um, die sowohl Privatkunden als auch Unternehmen zugutekommen. Dies schließt die Senkung von Energiekosten, die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und die Schaffung von Wettbewerbsvorteilen ein.

Um unsere regionale Präsenz zu verstärken, setzen wir auf gezielte Marketingmaßnahmen wie Social-Media-Kampagnen und Google-Ads, die speziell auf Baden-Württemberg abgestimmt sind. Zudem sind wir auf regionalen Messen wie in Karlsruhe präsent und nehmen regelmäßig an Netzwerkveranstaltungen in Freiburg und anderen Städten teil, um neue Kontakte zu knüpfen und unser Unternehmen regional bekannter zu machen. Unser Vertriebsteam wurde gezielt erweitert, um Kunden in der Region besser betreuen und deren Bedürfnisse individuell erfüllen zu können. Erfolgreiche Projekte tragen durch Mund-zu-Mund-Propaganda dazu bei, dass wir als zuverlässiger Partner wahrgenommen werden. Sowohl Hausbesitzer als auch Unternehmen teilen ihre positiven Erfahrungen mit uns, was neue Anfragen generiert. Sichtbare Projekte, wie Solaranlagen auf Dächern, und unsere Fahrzeuge vor Ort erhöhen unsere Reichweite und zeigen unser Engagement für die Region. Durch diese Maßnahmen fördern wir die regionale Wirtschaft, unterstützen die Energiewende und stärken unser Netzwerk in Baden-Württemberg.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

- **Nutzung von deutschen und europäischen Herstellern/Anbietern:** Wir konnten unser Ziel erfolgreich erreichen, indem wir unser Produktportfolio umstrukturiert und gezielt auf Partnerschaften mit europäischen und deutschen Herstellern ausgerichtet haben. Heute bieten wir unseren Kunden eine breite Auswahl an hochwertigen Produkten, die den Fokus auf Qualität und regionale Wertschöpfung legen. In der Kategorie Solarmodule arbeiten wir beispielsweise mit deutschen Herstellern wie Axitec und Solarwatt zusammen. Bei Wechselrichtern haben wir Partner wie Fronius (Österreich), Sungrow, Kostal (Deutschland), SMA Solar Technology (Deutschland), KACO (Deutschland) und Smartfox (Österreich) in unser Portfolio aufgenommen. Auch bei Batteriespeichern setzen wir auf europäische Anbieter wie Neom (Österreich) und Socomec (Frankreich). Für spezifische Anwendungen wie Carports und Solarparkplätze setzen wir sogar ausschließlich auf deutsche Module.
- **Realisierung von Projekten in Baden-Württemberg:** Eine präzise Erfassung der Projektdaten war bisher leider nicht möglich. Dennoch können wir mit Sicherheit sagen, dass wir unser Ziel erreicht haben, mehr als die Hälfte unserer Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg zu realisieren. Unsere Projekte setzen sich aus zwei Hauptbereichen zusammen: Privatkunden sowie Gewerbe- und Industrieprojekte. Dabei entfallen nahezu 90 % der Privatkundenprojekte auf Baden-Württemberg, da wir diese fast ausschließlich in der Region umsetzen. Nur in Einzelfällen wurden Projekte in angrenzenden Bundesländern realisiert. Auch im Gewerbe- und Industriebereich konnten wir mehr als die Hälfte der Projekte in Baden-Württemberg durchführen. Somit haben wir unser Ziel von über 50 % aller Gesamtprojekte in Baden-Württemberg erfolgreich erreicht. Dieser Erfolg ist maßgeblich das Ergebnis unserer zielgerichteten Vertriebs- und Marketingstrategie, die stark auf Baden-Württemberg ausgerichtet ist. Zu den Maßnahmen zählen: Teilnahme an regionalen Messen, wie beispielsweise in Karlsruhe, regionale Werbekampagnen, der gezielte Ausbau unseres Vertriebsnetzes vor Ort. Unsere strategische Fokussierung auf die Region Baden-Württemberg wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sein. So leisten wir weiterhin einen wertvollen Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energielösungen und zur Förderung der Energiewende in der Region.

Unsere Ergebnisse zeigen deutlich, dass wir mit unseren Maßnahmen, wie der gezielten Zusammenarbeit mit deutschen und europäischen Herstellern sowie der Realisierung eines Großteils unserer Projekte in Baden-Württemberg, unserem Leitsatz „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften“ gerecht werden. Durch die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, die Stärkung lokaler Wertschöpfung und die Unterstützung der Energiewende vor Ort leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung unserer Region.

Indikatoren

Indikator 1: Nutzung von deutschen und europäischen Herstellern/Anbietern

- **Aktuelles Ergebnis (31.12.2023):** Unsere Ergebnisse verdeutlichen, dass wir unser Ziel, mindestens zwei deutsche oder europäische Hersteller in unseren relevanten Produktgruppen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

(Solarmodule, Wechselrichter, Batteriespeicher) vorzuweisen, erfolgreich erreicht haben:

Solarmodule: Wir bieten Produkte von **zwei deutschen Herstellern** (Axitec und Solarwatt) an.

Wechselrichter: Unsere Produktpalette umfasst Geräte von **drei deutschen Herstellern** (SMA Solar Technology, Kostal, KACO) sowie **zwei europäischen Herstellern** (Fronius und Smartfox aus Österreich). **Batteriespeicher:** Hier arbeiten wir mit **zwei europäischen Herstellern** zusammen (neoom aus Österreich und Socomec aus Frankreich).

- **Zielsetzung bis Ende 2024:** drei europäische Hersteller in den drei Produktsegmenten anbieten

Indikator 2: Realisierung von Projekten in Baden-Württemberg

Leider liegen uns keine exakten Daten vor. Wie bereits erwähnt, werden Privatkundenprojekte in anderen Bundesländern nur in Ausnahmefällen umgesetzt, weshalb wir sicherstellen können, dass mindestens 90 % dieser Projekte in Baden-Württemberg realisiert werden, auch ohne detaillierte Datenerhebung. Gewerbeprojekte wurden so gut wie möglich analysiert; jedoch erlauben ungenaue Datensätze keine exakten Ergebnisse. Dennoch ist davon auszugehen, dass der Anteil der Gewerbeprojekte in Baden-Württemberg bei über 50 % liegt. Insgesamt dürfte die kombinierte Quote aus Privat- und Gewerbeprojekten bei über 70 % liegen.

Für das kommende Jahr streben wir eine präzisere Datenerfassung an, um fundiertere Analysen und Berichte erstellen zu können.

Ausblick

Wir möchten uns weiterhin intensiv mit diesem Schwerpunktthema befassen, da es für uns von großer Bedeutung ist, die lokale Wirtschaft zu stärken und einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen. Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu fördern, die Energiewende durch eine nachhaltige Stromproduktion vor Ort voranzutreiben und dabei auf hochwertige Komponenten zu setzen, die eine lange Lebensdauer und Zuverlässigkeit gewährleisten.

Für das Jahr 2024 haben wir uns verschiedene Ziele gesetzt, um unsere Nachhaltigkeits- und Regionalitätsstrategie weiter voranzutreiben.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung unseres Produktportfolios durch die Integration von mindestens drei europäischen Herstellern in den drei Hauptproduktsegmenten: Solarmodule, Wechselrichter und Batteriespeicher. Dazu werden wir aktiv nach neuen Partnerschaften mit europäischen Herstellern suchen, um unseren Kunden eine noch breitere und qualitativ hochwertige Produktauswahl anzubieten. Diese Maßnahme zielt darauf ab, sowohl die Wirtschaft in Europa zu stärken als auch unsere Position als Anbieter von nachhaltigen und regional verankerten Lösungen auszubauen.

Darüber hinaus werden wir unsere Datenerfassungsprozesse verbessern, um fundierte Analysen und Berichte erstellen zu können. Während unsere aktuelle geschätzte Quote bereits zufriedenstellend ist, liegt unser Fokus darauf, diese beizubehalten und gleichzeitig mehr Ressourcen in die präzise Erfassung und Auswertung unserer Projektkennzahlen zu investieren. Unsere bewährten Marketingmaßnahmen und Vertriebsstrategien bleiben unverändert bestehen, um weiterhin erfolgreich in Baden-Württemberg

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

tätig zu sein. Sobald wir 2025 mit genaueren Daten arbeiten können, werden wir weitere Optimierungen und gezielte Maßnahmen einleiten, um unseren Erfolg nachhaltig zu sichern.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Wir engagieren uns aktiv dafür, den Klimawandel einzudämmen und durch den Einsatz erneuerbarer Energien einen positiven Beitrag für Menschen, Unternehmen und die Umwelt zu leisten. Da unser Geschäftsmodell präventiv auf die Vermeidung von Klimawandelfolgen ausgerichtet ist, liegt unser Fokus darauf, die Ursache des Problems zu bekämpfen und weniger darauf Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung zu durchzuführen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Ziele:

- Reduzierung der Ressourcenverschwendung bei Installation und Betrieb erneuerbarer Energiekonzepte.
- Förderung der Wiederverwendung und des Recyclings von Komponenten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Effiziente Planung und Nutzung von Komponenten zur Minimierung von Abfällen auf Baustellen.
- Weitergabe ausgemusterter, aber funktionstüchtiger PV-Module an gemeinnützige Organisationen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Geringere Entsorgungsmengen und Kosteneinsparungen.
- Verlängerung der Lebensdauer von Modulen und Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Ausblick:

- Entwicklung von Konzepten zur Rücknahme und zum Recycling von Altkomponenten, um langfristig Abfall und Ressourcenverbrauch zu reduzieren

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

WEITERE AKTIVITÄTEN

Aktuell setzen wir uns noch nicht aktiv für den Schutz und Erhalt der Biodiversität ein, da dies aufgrund unserer Unternehmensgröße und der begrenzten Ressourcen nicht möglich ist. Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir das Thema Biodiversität grundsätzlich vernachlässigen. Wir erkennen die Wichtigkeit des Themas an, auch im Hinblick auf die Auswirkungen auf unsere Umwelt und Gesellschaft. Wir streben an, auch in Zukunft Möglichkeiten zu finden, uns in diesem Bereich stärker zu engagieren, wenn es die Ressourcen und die Unternehmensstruktur erlauben.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ziele:

- Sicherstellung der Nachhaltigkeit im Produktzyklus unserer erneuerbaren Energiekonzepte.
- Förderung der Transparenz entlang unserer Lieferkette in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kommunikation der Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Produkten und Projekten auf der Website und in Berichten.
- Untersuchung der Nachhaltigkeit der eingesetzten Komponenten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Schaffung von Transparenz zur Nachhaltigkeit unserer Komponenten
- Verstärkung der Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl von Lieferanten und Produkten

Ausblick:

- Ausbau der Kommunikation und Transparenz im Hinblick auf den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Da wir ein kleines Unternehmen (KMU) sind, haben wir derzeit nicht die notwendigen Kapazitäten, um unsere gesamte Lieferkette umfassend zu prüfen. Wir beziehen hauptsächlich Markenprodukte aus verschiedenen Ländern und sind daher auf die bestehenden Nachhaltigkeits- und Sozialstandards der Hersteller angewiesen. Eine vollständige Überprüfung der gesamten Wertschöpfungskette ist aufgrund

WEITERE AKTIVITÄTEN

unserer begrenzten Ressourcen und der Vielzahl an internationalen Lieferanten momentan nicht umsetzbar.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Als kleines Unternehmen (KMU) verfügen wir leider nicht über die notwendigen Ressourcen, um systematisch alle Anspruchsgruppen und deren vielfältigen Interessen in unseren Prozessen zu berücksichtigen. Unsere begrenzten personellen und finanziellen Kapazitäten erlauben es uns nicht, umfassende Analysen oder Beteiligungsprozesse durchzuführen. Wir legen jedoch Wert auf einen offenen Austausch mit unseren direkten Partnern, Kunden und Mitarbeitenden und bemühen uns, deren Anliegen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu berücksichtigen und wollen diesen Leitsatz zukünftig stärker berücksichtigen.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Ziele:

- Erhalt und Schaffung regionaler Arbeitsplätze
- Stabilisierung der finanziellen Basis

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Suche nach strategischen Partnern und Investoren zur langfristigen Sicherung
- Ausbau von Projekten in der Region, um Arbeitsplätze vor Ort zu sichern

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen und das Unternehmen wächst weiter
- Gespräche mit potenziellen Partnern laufen.

Ausblick:

- Mitarbeiter durch Weiterbildungen fördern und Karriereperspektiven schaffen
- Optimierung interner Prozesse und Kostenmanagement

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Ziele:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Transparenz in Finanzentscheidungen stärken

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Interne Dokumentation optimieren durch weitere Kennzahlen zur Sicherstellung transparenter Entscheidungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Weniger intuitive Entscheidungen und Erhöhung der datenbasierten Entscheidungen

Ausblick:

- Stärkung der datenbasierten Entscheidungen und Reduzierung von intuitiven Entscheidungsprozessen

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Ziele:

- Nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag fördern: Den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens reduzieren und ein Bewusstsein für regionale Wertschöpfungsketten zu schaffen
- Förderung nachhaltiger Mobilität: Unterstützung umweltfreundlicher Transportmittel für Mitarbeitende und Kundenbesuche

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einkauf von regionalen Bio-Lebensmitteln wie Milch, Obst und Gemüse sowie Abfallvermeidung bei Bestellungen
- Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch die Lage des Büros in direkter Anbindung an Straßenbahn und Bus

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung von nachhaltigem Konsum und eine verstärkte Identifikation der Mitarbeitenden mit den Werten des Unternehmens
- Positive Entwicklung in der Reduktion von Ressourcenverbrauch und Optimierung interner Prozesse

Ausblick:

- Deutlich geringerer Abfall durch gezielte Einkaufsplanung
- Reduzierung des Papierverbrauchs

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Gebrauchte Photovoltaik-Module bekommen in Freiburg ein zweites Leben: Im Rahmen unseres KLIMAWIN-Projekts arbeiten wir, die focusEnergie GmbH & Co. KG, mit dem gemeinnützigen Verein fesa e.V. zusammen, um den Lebenszyklus von Solar-Modulen nachhaltig zu verlängern.

Die Module, die aus einem Kundenprojekt stammen, wurden durch leistungsstärkere Module ersetzt und können nun in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Balkon-Solaranlagen oder auf Gartenhäusern und Wohnmobilen weiter genutzt werden. Mit diesem Projekt leisten wir einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, fördern den Second-Life-Gedanken und tragen aktiv zur Ressourcenschonung bei.



Übergabe der gebrauchten Module am focusEnergie-Lager in Freiburg-Hochdorf: Till Meinrenken (fesa e.V.), Marie Jestaedt (fesa e.V.), Isabella Goletzko (Geschäftsführerin fesa e.V.) und Christoph Hecklau (kaufmännischer Leiter focusEnergie) (v.l.n.r.). Bildquelle: focusEnergie

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Art und Umfang der Unterstützung

Unsere Unterstützung konzentriert sich auf die kostenfreie Bereitstellung von gebrauchten Photovoltaik-Modulen, die bei unseren Kundenprojekten ausgetauscht werden. So konnten wir fesa e.V. 27 Module übergeben, die noch eine hohe Restleistung aufweisen und vielseitig weiterverwendet werden können. Diese Sachspende ermöglicht es fesa e.V., die Module für nachhaltige Projekte wie Workshops oder zur Installation von Balkon-Solaranlagen zu nutzen.

Ein Beispiel: Auf der Messe Gebäude Energie Technik (GETEC) hat fesa e.V. in einem Schau-Workshop gezeigt, wie gebrauchte Module fit für die Balkon-PV gemacht werden können. So können auch Privathaushalte einfach und kostengünstig klimafreundlichen Strom erzeugen – ein großer Schritt in Richtung Energiewende für alle.

Umfang der Förderung: 27 gebrauchte Solarmodule für 1.500 Euro

Ergebnisse und Entwicklungen

Durch unsere Modulspende konnten die gebrauchten Module ein zweites Leben erhalten und in verschiedenen Projekten des fesa e.V. genutzt werden. Insbesondere Workshops wie der Schau-Workshop auf der GETEC verdeutlichen, wie einfach und effektiv gebrauchte Module weiterverwendet werden können.

Mit diesen Projekten trägt fesa e.V. dazu bei, die Energiewende erlebbar und zugänglich zu machen, indem die Module für Balkonkraftwerke, Gartenhäuser oder andere Anwendungen eingesetzt werden. Die Nutzung der Module über ihre ursprüngliche Lebensdauer hinaus reduziert den ökologischen Fußabdruck, spart Ressourcen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Ausblick

Wir möchten das bisherige KLIMAWIN-Projekt mit dem fesa e.V. gerne weiter fördern, da wir den nachhaltigen Ansatz und die Zielsetzung des Vereins unterstützen. Allerdings ist der Umfang der Spenden begrenzt, da wir nur selten gebrauchte und funktionsfähige Module durch leistungsstärkere ersetzen. Dennoch bleibt es uns ein Anliegen, die verfügbaren Module weiterhin dem fesa e.V. bereitzustellen und so einen kleinen, aber wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung zu leisten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Mareike Ruf

Marketingmanagerin

m.ruf@focus-energie.de

Impressum

Herausgegeben am 10.01.2025 von

focusEnergie GmbH & Co. KG

Berliner Allee 2, 79110 Freiburg im Breisgau

Telefon: 07613884080

E-Mail: anfrage@focus-energie.de

Internet: focus-energie.de

